

***Glyphipterix bergstraesserella* (Fabricius, 1781) – eine neue Kleinschmetterlingsart in Mecklenburg-Vorpommern (Lepidoptera: Glyphipterigidae)**

Die Gruppe der Kleinschmetterlinge in Mecklenburg-Vorpommern wurde und wird intensiv von Uwe Deutschmann (Dobin am See-Buchholz) bearbeitet, was in den letzten Jahrzehnten zu zahlreichen Artnachweisen führte (DEUTSCHMANN 2009). Im Folgenden soll eine für dieses Bundesland neu gefundene Art vorgestellt werden. *Glyphipterix bergstraesserella* (Fabricius, 1781) ist ein zur Familie Glyphipterigidae (Wippmotten) gehörender Kleinschmetterling mit einer Flügelspannweite von ca. 11 mm und glänzenden braunen Flügeln, die charakteristische Zeichnungsmuster aufweisen, welche von metallisch-silbern schimmernden Schuppen gebildet werden (Abb. 1). Mit einer steten langsamen Flügelauf- und Abbewegung zeigen die Tiere das für die Familie typische, im Deutschen namensgebende Verhalten.



Abb. 1: *Glyphipterix bergstraesserella* in einem Wald bei Hermannshagen-Heide.

Gefunden und per Foto dokumentiert wurde diese Art zuerst von Jörg Sedl im Juni 2021 in der nördlichen Rostocker Heide und auf nabunaturgucker-beobachtungen.de gemeldet (SEDL 2021). Selbst konnten am 09.05.2024 mehrere Tiere entlang eines überwachsenen Weges in einem lichten Kiefern-Birkenwald (armer Standort, Abb. 2) einer ehemaligen militärischen Liegenschaft bei Hermannshagen-Heide (Landkreis Vorpommern-Rügen) beobachtet und fotografiert werden. In der bodennahen krautigen Vegetation war die Haar-Hainsimse (*Luzula pilosa*) anzutreffen, auf der die Tiere sitzend beobachtet wurden. Es kann vermutet werden, dass *L. pilosa* hier auch die Futterpflanze der Raupe bildet.

Glyphipterix bergstraesserella wird allgemein nicht häufig in Deutschland gefunden. So werden in der Datenbank der Arbeitsgruppe Schmetterlinge Deutschlands (2024) lediglich 66 TK25-

Kartenblätter (von 2940) mit Funden dieser Art geführt, wobei die Nachweise in Mecklenburg-Vorpommern mit Abstand die am weitesten nördlichen darstellen. Die Verteilung der Funde bei GBIF lässt darauf schließen, dass diese Art ein disjunktes Vorkommen mit Schwerpunkten im südlichen Skandinavien sowie in Österreich, im Elsass und in Luxemburg hat (GBIF 2025). Nachweise für Mecklenburg-Vorpommern fehlen in der acht Arten umfassenden Checkliste von DEUTSCHMANN (2009) für die Glyphipterigidae, ebenso im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE et al. 2017).



Abb. 2: Vegetation am Fundort von *Glyphipterix bergstraesserella* bei Hermannshagen-Heide.

Literatur

Arbeitsgruppe Schmetterlinge Deutschlands [2024]: Die Schmetterlinge Deutschlands. <http://www.lepidoptera.de/> (abgerufen 25.11.2024).

DEUTSCHMANN, U. (2009): Die Kleinschmetterlinge Mecklenburg-Vorpommerns, Teil 10, Glyphipterigidae (Rundstirnmotten, Wippmotten) – Virgo 12 (1): 35.

GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & TRUSCH, R. (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarb. Aufl. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 21: 1-362.

GBIF Secretariat [2025]: GBIF Backbone Taxonomy. <https://doi.org/10.15468/39omei> Accessed via <https://www.gbif.org/species/1829974> (abgerufen 16.01.2025).

SEDL, J. [2021]: Beobachter Hainsimsen-Rundstirnmotte (*Glyphipterix bergstraesserella*) am 09.06.2021, NABU-naturgucker.de <https://naturgucker.de/?bild=1333070480> (abgerufen am 16.01.2025).

Anschrift des Verfassers

Dr. Martin Feike
Neue Str. 16, D-18356 Fuhlendorf
E-Mail: martin.feike@uni-rostock.de